

Das XX. Jahrhundert: Kunst, Kultur, Politik und Gesellschaft in Deutschland

Von Peter-Klaus Schuster, Andrea Brnreuther
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrank: #457364 in BcherVerffentlicht am: 1999Einband: Gebundene Ausgabe | File size: 57.Mb

Von Peter-Klaus Schuster, Andrea Brnreuther : Das XX. Jahrhundert: Kunst, Kultur, Politik und Gesellschaft in Deutschland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das XX. Jahrhundert: Kunst, Kultur, Politik und Gesellschaft in Deutschland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein etwas anderes aber geniales KunstbuchVon Ein KundeDieses Buch versucht (erfolgreich) die Geschichte des letzten Jahrhunderts und die in dieser Zeit enstandenen knstlerischen Werke zu dokumentieren und in Verbindung zu setzen.Es enthlt zum einen eine chronologische Aufstellung aller wichtigen Ereignisse des 20. Jahrhunderts (von welthisorischen Daten bis zu Erffnungen von Ausstellungen und Urauffhrungen).Nebenbei sind zahlreiche Zitate und zeitgenssische Berichte und Photographien integriert. Es werden die Kriege, der Mauerbau, politische als auch

kunsthistorisch wichtige Ereignisse dokumentiert Nun wre dies kein Kunstbuch, wenn nicht auch knstlerische Werke enthalten wren. Es enthlt neben architektonischen Meisterwerken so ziemlich jede/s wichtige Gemlde/Skulptur der letzten hundert Jahre. Von Picasso und Gris ber Kandinsky, Warhol, Hitchcock bis Jeff Koons, Paul McCartney und Norman Foster. Nebenbei ist es sehr interessant und eine spannende und niveauvolle Bettlektre, wenn man von der Gre und Masse des Buches einmal absieht. Wer sich fr Kunst und Geschichte interessiert, fr den ist dieses Buch optimal. Auerdem hilft es den historischen Hintergrund vor dem ein Werk entstanden ist besser zu verstehen. Ein wirklich empfehlenswertes Buch! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das zwanzigste Jahrhundert in sehr gut ausgewhlten Bildern Von ma.knobloch@t-online.de Geschichtliche Lehrtexte kann man in diesem Werk nicht erwarten, die Fille der Bilder lt dazu keinen Raum mehr. Dennoch die Auswahl der Bilder - Photos, Plakate, Malerei... - ist hervorragend in den zeitlichen Rahmen eingepat. Wenn man einen guten historischen Atlas parallel benutzt, kann man einen Eindruck bekommen, wie die Ereignisse von den Bild-ProduzentInnen empfunden wurden. Statt abendlichem Fernsehen ist das allemal zu empfehlen. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Bilder bei schwachen Texten Von Ein Kunde Das Jahrhundert ist vorbei und die Anzahl der Chroniken und Nachrufe", die erschienen sind, ist geradezu opulent. Diese Buch verbindet wunderbare Bilder aus diesem Jahrhundert mit Texten. Der Haken: Whrend jedes Bild einzeln voll berzeugen kann, und auch die Auswahl ausgezeichnet gelungen ist (Mauer und verhlhelter Reichstag, Kriegsverwstungen und Wiederaufblhen, Personen der Geschichte, aber auch z.B. Monica Lewinsky), bleiben die Texte unglaublich bla, auch das Wort schlecht trifft es recht genau. Die Schnipsel" sind geradezu widerlich zwischen die Bilder geklemmt, bieten nicht viel mehr Informationswert als ein Kinderlexikon. Die Bilder und Ereignisse sind chronologisch geordnet, fr fast jeden Monat des Jahrhunderts gibt es ein paar Erluterungen. Wer aber nicht genau wei, wann ein Ereignis stattgefunden hat, zudem er Informationen braucht, steht im Regen. Es gibt nmlich weder ein Personen- noch ein Sachregister, so da das Buch leider berhaupt keinen Nutzwert hat. Das Buch geht leider nicht ber die Ausstellung in der Berliner Nationalgalerie hinaus, deren Begleitbuch es eigentlich sein sollte. Wer aber die Ausstellung nicht sehen kann und Gefallen an schnen Bildern findet, fr den ist es empfehlenswert. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Produktbeschreibung Dumont, Kln, 1999. Ca. 600 S. mit zahlr. Farb- und s/w-Abb. und Tafelbildern, Pbd. U. Quart. neuwertig

ber den Autor und weitere Mitwirkende Peter-Klaus Schuster, geboren 1943, studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie. Der international anerkannte Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher ist seit 1999 Generaldirektor der Staatlichen Museen Berlin und Leiter der Berliner Nationalgalerie.